

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 24. Januar 2017

TOP 1 Bekanntgaben

1. In seiner ersten Bekanntgabe verkündete Bürgermeister Berger, dass eine unangekündigte Prüfung der Gemeindegasse vor Weihnachten durchgeführt worden sei. Bei dieser seien keinerlei Beanstandungen festgestellt worden.
2. Darauf folgend berichtete Bürgermeister Berger, dass aus der Bevölkerung die Sorge um den Arztstandort in Herrischried an ihn herangetragen worden sei. Bürgermeister Berger werde mit Dr. Boettcher das Gespräch aufnehmen, um in Erfahrung zu bringen, ob Handlungsbedarf bestehe.

TOP 2 Fragen und Anregungen aus dem Gemeinderat, Bürgerfrageviertelstunde

Fragen und Anregungen aus dem Gemeinderat:

Ortsvorsteherin Barbara Beck erkundigte sich, wie das Freiräumen der Buswartehäuschen in der Gemeinde geregelt sei. Bürgermeister Berger informierte, dass es keine allgemeinen Regelungen für diese Aufgabe gebe. Die Ortsteile hätten bisher unterschiedliche und individuelle Lösungen gefunden.

Gemeinderat Ulrich Gottschalk wies darauf hin, dass das Begrüßungsschild in Giersbach vom Pfosten abgefallen sei. Die Verwaltung werde dies an den Bauhof weitergeben, sicherte Bürgermeister Berger zu.

In einer weiteren Wortmeldung sprach Gemeinderat Klaus Stöcklin Bürgermeister Berger für seine sehr gute Vertretung der Gemeinde Herrischried beim Erörterungsverfahren PSW Atdorf ein Lob aus. Zudem setzte er über den aktuellen Stand bei der Ersatzwasserversorgung in Kenntnis. Momentan falle Todtmoos wegen des zu geringen Wasseraufkommens bei der Ersatzwasserversorgung weg. Als Lösung favorisiere man deshalb derzeit den Anschluss an die Wasserversorgung „Höchenschwanderberg“. Diese Wasserversorgung würde aus drei Brunnen gespeist, wobei die Verweildauer des Wassers zweier kleinerer Brunnen kürzer wäre, als die unserer Rohrquellen. Die von der Gemeinde Rickenbach geforderten Tiefbrunnenbohrungen könnten nach Auffassung der Schluchseewerk AG erst nach gültigem Baubeschluss durchgeführt werden.

Bürgermeister Berger ergänzte zur Wortmeldung von Gemeinderat Stöcklin, dass die Gemeinde Todtmoos die geforderten 3 Liter/Sek. mit den vorhandenen gefassten Quellen nicht gewährleisten könne. Dies habe man auch aufgrund der beobachteten Niederschlagsmengen festgestellt, laute die Aussage der Gemeinde Todtmoos in einem offiziellen Schreiben. Es müsse jedoch davon ausgegangen werden, dass in Todtmoos weiteres Trinkwasserpotential vorhanden sei. Es sei Aufgabe der Schluchseewerk AG dies zunächst zu untersuchen, bevor man sich weiter den Alternativen annähere. Zur Brunnensituation des Zweckverbands Höchenschwanderberg führte er aus, dass der wesentlich leistungsfähigere Tiefbrunnen 2 eine Verweildauer von über 60 Tage aufweise und damit vergleichbar wäre.

Fragen und Anregungen aus den Zuhörerreihen: keine

TOP 3 Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017

Beschlussfassung

Seit der Vorberatung des Haushaltsplanes in der Sitzung vom 19. Dezember 2016 hat sich die Situation weder im Verwaltungshaushalt noch im Vermögenshaushalt *grundlegend* verändert.

Rechnungsamtsleiter Roland Frank stellte dem Gemeinderat die Änderungen vor, die sich seit der Vorberatung des Haushaltsplans am 19.12.2016 ergeben hätten.

Im Verwaltungshaushalt seien die Änderungen gegenüber der Vorberatung geringfügig. Die Gewerbesteuerumlage falle um 2 T€ höher aus als erwartet.

Im Vermögenshaushalt (VmH) habe sich das Gesamtvolumen von 1.005 T€ auf 1.085 T€ erhöht. Dies sei darin begründet, dass sich die Kosten für das Projekt „Erneuerung Fuhrpark Bauhof“ wie bei der Vorberatung bereits angekündigt von 180 T€ auf 255 T€ erhöht hätten. Parallel dazu würde sich auch die Förderung aus dem Ausgleichsstock von 150 T€ auf 215 T€ erhöhen. Außerdem sei eine um 15 T€ höhere Rücklagenentnahme vorgesehen. Die bisherige Höhe der Kreditermächtigungen werde jedoch beibehalten.

Das Bauhofprojekt mit Gesamtkosten von 255 T€ beinhalte einen Unimog U430, einen Schneepflug, eine Schneezielerramme, einen Einachs-Anhänger und einen Frontsichelmäher. Da noch nicht alle Angebote vorliegen würden, müsse von weiteren Änderungen ausgegangen werden.

Im Rahmen der Finanzplanung 2016 bis 2021 ging Roland Frank zunächst auf den FAG ein, der im Jahr 2018 aller Voraussicht nach schlechter ausfallen werde, da als Basis das gute Ergebnis des Jahres 2016 zugrunde gelegt werde. Im Jahr 2019 zeichne sich jedoch dann wieder ein Anstieg ab. Im VmH seien neben der Erneuerung des Bauhof-Fuhrparks im Jahr 2017 u.a. 500 T€ für die Planung Schulhaus-Neubaus, 50 T€ für das Inventar/Möblierung der Schulklassenzimmer, 11 T€ für die Anlegung eines Außenspielgeländes für die Kinderkrippe, 40 T€ für die Abwasserbeseitigung Obere Wehrhalden und 30 T€ für den Rückbau der alten Kläranlage Niedergebisbach vorgesehen.

Die Planung der Ausgleichsstockprojekte für die kommenden Jahre sehe im Jahr 2018 und 2019 den Schulhausneubau, im Jahr 2020 den funktionalen Umbau des bestehenden Schulgebäudes und ab 2021 Projekte der Ortskernsanierung vor.

Abschließend griff Rechnungsamtsleiter Frank den Stellenplan auf. Die Zahl der Stellen sei unverändert. Berücksichtigt habe man die neue Entgeltordnung, welche zum einen automatische Neuzuordnungen zu höheren Entgeltgruppen und auch die Möglichkeit einen Antrag auf Höhergruppierung für alle Arbeitnehmer vorsehe.

Bürgermeister Berger dankte Roland Frank und stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Gemeinderat beschloss die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2017 entsprechend dem von der Verwaltung vorgelegten Entwurf einstimmig. Die Haushaltssatzung 2017 ist dem Landratsamt Waldshut mit dem Antrag auf Bestätigung der Gesetzmäßigkeit und Erteilung der Genehmigung des Gesamtbetrages der vorgesehen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) sowie des Höchstbetrages der Kassenkredite vorzulegen.

TOP 4 Zustimmung zur Wahl des Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Abteilung Hogschür

Die Amtszeit beträgt fünf Jahre und beginnt mit der Zustimmung durch den Gemeinderat (§ 9 Abs. 5 Feuerwehrsatzung) und der Bestellung durch den Bürgermeister, die in der Sitzung nach entsprechender Beschlussfassung erfolgen wird.

Bürgermeister Berger informierte, dass in der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Hogschür, welche am 21. Januar 2017 und nicht wie ursprünglich angenommen am 14. Januar 2017 stattgefunden habe, Michael Dröse einstimmig zum neuen Kommandanten der Abteilung Hogschür gewählt worden sei. Der bisherige Kommandant Tobias Feger sei nicht mehr zur Wahl angetreten. Bürgermeister Berger dankte Michael Dröse, der das Amt schon einmal für 10 Jahre ausgeübt habe, für sein erneutes Engagement.

Der Gemeinderat stimmte der Wahl von Herrn Michael Dröse zum Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Abteilung Hogschür einstimmig zu. Bürgermeister Berger gratulierte dem Kommandanten Michael Dröse und händigte ihm anschließend die Bestellsurkunde aus.

TOP 5 Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Abteilung Hogschür

Andreas Matt sei in der Jahreshauptversammlung zum stellvertretenden Kommandanten der Abteilung Hogschür gewählt worden, verkündete Bürgermeister Berger. Andreas Matt sei krankheitsbedingt nicht in der Sitzung anwesend, weshalb man die Ernennung nachholen werde.

Der Gemeinderat stimmte der Wahl von Herrn Andreas Matt zum stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Abteilung Hogschür einstimmig zu.

TOP 6 Gemeinschaftsschule Hotzenwald, Sanierung Altbau Vergabe von Bauleistungen für das Wärmedämm-Verbundsystem; Beschluss

Die Ausschreibung der Bauleistungen wurde in der GRS vom 28.11.2016 beschlossen. Die Ausschreibung wurde durchgeführt, die Submission erfolgte am 20.12.2016 im Rathaus.

Es haben insgesamt 4 Firmen Angebote abgegeben.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Auftrag zur energetischen Modernisierung / Wärmedämmung-Verbundsystem für das bestehende Schulgebäude an die Fa. Oeschger aus Murg-Niederhof zu erteilen.

TOP 7 Bausachen

Zu den folgenden Bauanträgen wurde das Einvernehmen erteilt:

- Bauantrag zum Abbruch des bestehenden Gebäudes „Obergebisbach 14“ und Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage
- Bauantrag zum Neubau eines landwirtschaftlichen Schuppens auf Grundstück Flst.Nr. 641, Gemarkung Hornberg, Atdorf 26

TOP 8 Verschiedenes

Bürgermeister Berger dankte den Mitgliedern der Steuerungsgruppe für die sehr gelungene Auszeichnungsfeier zur Fair Trade Gemeinde Herrischried.

Gemeinderat Gottschalk machte auf die schlechten Straßenverhältnisse beim

Stutzhofweg aufmerksam. Auch bei der Niedergebisbacherstraße seien zwischenzeitlich starke Risschäden eingetreten. Bürgermeister Berger regte dazu an, mehrere Straßensanierungsarbeiten in einem Paket für die Ausschreibung zusammen zu fassen.

Weiter wies Herr Gottschalk darauf hin, dass das Bankett des Ringweges stark beschädigt sei. Dies liege daran, dass die Niedergebisbacherstraße auch von LKWs befahren werde. Hier halte er eine Begrenzung auf max. 7,5 to. für sinnvoll. Laut Bürgermeister Berger sei dieses Thema gemeinsam mit dem Ortschaftsrat Niedergebisbach schon einmal besprochen worden und werde aber nochmals aufgegriffen.